

Fehlverhalten wieder gut machen!?

Beitrag von „strubbelususe“ vom 29. Juni 2009 19:31

Hallo zusammen,

bei dem Zeiträuber geht es ja ganz konkret darum, dass der restlichen Lerngruppe Lernzeit gestohlen wird.

Sprich, eine logische Konsequenz wäre, dass das entsprechende Kind dafür Sorge tragen muss, dass diese Zeit an anderer Stelle wieder eingespart werden kann.

Mir ist aber gerade beim Zeiträuber wichtig, dass die Kinder eigene Ideen entwickeln.

Zunächst muss erst einmal klar werden, was raubt uns denn eigentlich Zeit?

Die nächste Überlegung wäre die der Wiedergutmachung.

Meisten, das ist meine Erfahrung, haben die Kinder selber ganz wunderbare und viel originellere Ideen als ich selber.

Beispielsweise, dass ein Kind für die nächste anstehende Sachunterrichtsstunde den Experimentiertisch vorbereitet, während die anderen noch frühstücken oder mit anderen Dingen beschäftigt sind etc.

Vieles ergibt sich ja aus dem aktuellen Unterrichtsgeschehen.

Kinder kommen auch häufig auf die Idee: Der oder die klaut uns Zeit, dann mopsen wir ihr oder ihm die eigene Zeit und es gibt Pausenverbot....

Das ist dann immer der Punkt, an dem ich erklärend eingreife oder man könnte auch sagen steuernd.

Genauso ist es mit dem Malen eines Bildes.

Das ist nett, keine Frage, aber hat mit einem Zeitdiebstahl nichts zu tun.

Eine Auflistung kann ich Euch nicht bieten.

Ich kenne Euch nicht, Euren Unterricht nicht und auch die Kinder nicht.

So etwas muss aus der Situation erwachsen.

Liebe Grüße
strubbelususe